

Übersicht Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (26.01.2023)
- TOP 3: Nachbesprechung Infoveranstaltung "Klimaschutz in der Bauleitplanung"
- TOP 4: Weiteres Vorgehen beim Thema Mobilität / Verkehrswende u.a. Teilnahme EUROPEANMOBILITYWEEK und Aktionen für STADTRADELN
- TOP 5: Weitere Sitzungstermine 2023
- TOP 6: Sonstiges

Anwesend:

Vorname	Nachname	Gruppe / Institution
Clemens	Gerhardy	Beiratsvorsitzender, CDU
Jörg	Mumme	CDU (Vertretung für Markus Blomberg)
Lars	Zeugner	SPD
Matthias	Brinkmann	Die Grünen
Thorsten	Dorner	Die Grünen (Vertretung für Janina Wittneben)
Jürgen	Engelke	Gruppe Unabhängige
Sonja	Hahn	Klimaschutzgruppe
Andreas	Lambrecht	Klimaschutzgruppe
Paul	Weiterer	Landhandel Weiterer
Tamara	Kraßmann	Verwaltung Gemeinde Algermissen

Protokoll: Tamara Kraßmann

Beginn: 19:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Der Beiratsvorsitzende Clemens Gerhardy begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (26.01.2023)

Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Nachbesprechung Infoveranstaltung "Klimaschutz in der Bauleitplanung"

Die Präsentation von Frau Klehn zur Infoveranstaltung „Klimaschutz in der Bauleitplanung“ wurde am 13.04.2023 verschickt. Die Veranstaltung wird von den Mitgliedern des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat positiv bewertet. Die Veranstaltung war wertvoll, gab einen umfassenden

Überblick und bietet eine gute Grundlage für die weitere Diskussion des Themas. Jedoch fehlte eine Einschätzung zum Thema Bestandssanierung.

Auf die Bewertung der Veranstaltung folgt eine Diskussion über die Themen Vorgaben für Neubau und Sanierung im Bestand:

Hier muss zunächst klargestellt werden, dass Neubau und Bestandssanierung zwei verschiedenen Themen sind.

Beim Neubau müsse sich die Gemeinde Algermissen fragen, wie viel zukünftig gebaut werden soll, wie sich die Nachfrage entwickelt und welche Art der Bebauung bevorzugt wird. Vorgaben und Standards beim Bau in der Gemeinde Algermissen sollten dabei über den rechtlichen Vorgaben liegen, um dem Ziel der Klimaneutralität gerecht zu werden. Dabei ist die Aufgabe des Rates, die beste Lösung für die Gemeinschaft zu finden. Die Kommunikation nach außen müsse jedoch stimmen und der Dorfcharakter erhalten bleiben, um Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen.

Tendenziell wird erwartet, dass zukünftig weniger gebaut wird. Auch ein Gutachten des Pestel Instituts für die Gemeinde Hohenhameln würde von übermäßigem Neubau eher abraten. Hier wird empfohlen Mehrfamilienhäuser mit kleineren Wohnungen für ältere Menschen zu bauen, damit diese von ihrem zu großen Eigenheim in eine Wohnung wechseln und so Platz für Familien machen, die sich durch den Kauf eines gebrauchten Hauses den Traum vom Eigenheim erfüllen („Jung kauft Alt“).

Neben dem Neubau sollte aber auch das Thema Bestandssanierung in den Fokus rücken. Hier würde zukünftig viel von den Eigenheimbesitzern abverlangt. Oft fehle das Geld, um die notwendigen Maßnahmen umzusetzen, und die Förderungen reichen nicht aus. Hier könnte die Gemeinde Algermissen eventuell auch mit Zuschüssen unterstützen. Altbausanierung sei zudem wichtig, um den Dorfcharakter und das Ortsbild zu erhalten.

Die aktuellen Debatten über Klimaschutz und Energiewende befördern bei manchen Bürgerinnen und Bürgern die Angst vor einer „kalten Enteignung“. Die Wende müsse so gestaltet werden, dass alle mitgenommen werden. Nicht bei jedem Bürger stehe der Klimaschutz an erster Stelle, es müssen immer verschiedene Aspekte berücksichtigt werden. Klimaschutz dürfe keine Frage des Einkommens sein und müsse sozialverträglich erfolgen. Die Wärmeplanung sei ein gutes Mittel, um die Eigenheimbesitzer bei der Wärmewende zu unterstützen.

Eine Idee wäre, dass die Gemeinde Algermissen das Vorkaufsrecht nutzt, um alte Immobilien zu erwerben und dort innovative Wohnprojekte ermöglicht → Vorzeigeprojekte für Innenentwicklung

Ergebnis:

1. Leitplanken für eine klimaschonende Bauleiplanung: Die Infoveranstaltung vom 20.03.23 bietet eine gute Grundlage für die weitere Diskussion. Die Politik / der Rat hat jetzt die Aufgabe, über die Empfehlung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats zu diskutieren und zu beschließen, ob und wie entsprechende Leitplanken aufgestellt werden sollen.
2. Neben dem Thema Neubau ist die Bestandssanierung ein wichtiges Thema für den Klimaschutz. Die Gemeinde Algermissen benötigt hierfür entsprechende Konzepte und Strategien. Daher sollte überlegt werden, eine Innenentwicklungsstrategie für die nächsten zehn Jahre aufzustellen, die auch beispielsweise Konzepte wie „Jung kauft Alt“ oder Wohngemeinschaften / Wohnprojekte berücksichtigen.

TOP 4: Weiteres Vorgehen bzgl. Mobilität / Verkehrswende u.a. Teilnahme EUROPEANMOBILITYWEEK und Aktionen für STADTRADELN

STADTRADELN:

Frau Kraßmann berichtet, dass die Gemeinde Algermissen auch in diesem Jahr am STADTRADELN teilnimmt und fragt die Anwesenden, ob der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat eine Radtour oder Aktionen für das STADTRADELN organisieren möchte. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass seitens des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats keine Radtouren oder Aktionen geplant werden.

EUROPEANMOBILITYWEEK:

Frau Kraßmann berichtet, dass es im September die EUROPEANMOBILITYWEEK stattfindet (<https://mobilityweek.eu/the-campaign>). Dies ist eine Woche, in der Kommunen aus ganz Europa dazu aufgerufen sind, Aktionen zum Thema nachhaltige Mobilität zu organisieren. In der Sitzung am 10.11.2022 kam bereits die Idee aus dem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat, eine Arbeitsgruppe für die Organisation von Aktionen für die EUROPEANMOBILITYWEEK zu gründen.

Die Mitglieder des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats informieren sich bis zur nächsten Sitzung über die EUROPEANMOBILITYWEEK und mögliche Aktionen. Das Thema wird in der nächsten Sitzung weiter besprochen.

ÖPNV:

Es wird die Idee geäußert, eine gemeinsame Veranstaltung mit dem RVHI und dem Gemeinderat zu organisieren. Hier soll es die Möglichkeit geben, über geplante Änderungen im ÖPNV-Liniennetz und die Auswirkungen des 49 €-Tickets zu sprechen sowie zusätzliche ÖPNV-Bedarfe zu diskutieren.

Anschließend könne es auch eine weitere Veranstaltung (Podiumsdiskussion) z.B. mit dem GVH (Erweiterung Buslinie, Sprinti), dem Regionalverband Großraum Braunschweig (Flexo-Bus) und der LEADER-Bördereion geben.

Frau Kraßmann spricht mit Herrn Schmidt über die Idee und berichtet in der nächsten Sitzung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats.

Zusätzlich wurde gewünscht, dass die Themen Rufbussysteme und Bürgerbusse (Beispiel Walsrode: <https://www.buergerbus-walsrode.de>) für Algermissen geprüft werden.

TOP 5: Weitere Sitzungstermine für 2023

- 29.06.2023, 19:00 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses

TOP 6: Sonstiges

Mähroboter:

Die Klimaschutzgruppe äußert Bedenken bezüglich der geplanten Anschaffung von Mährobotern für die Kitas: Wenn diese nachts laufen, gefährden sie nachtaktive Tiere, außerdem sei ein kurzer Rasen nicht gut für Artenschutz und Biodiversität. Generell sollte weniger gemäht werden.

Zielvereinbarung KommN Niedersachsen:

Es wird gefragt, warum die Zielvereinbarung nicht im Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat diskutiert wird. Außerdem wird kritisiert, dass die Liste der Maßnahmen sehr lang sei und zu viel Personalkapazitäten binden würde. Frau Kraßmann erklärt, dass es im September 2022 eine öffentliche Veranstaltung gab, zu der neben dem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat auch der Gemeinderat herzlich eingeladen war, final über die Ziele und Maßnahmen zu diskutieren. Entsprechend fand die Beteiligung bereits statt. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung wurden nun aufbereitet und mit der Vorlage 023/2023 zur Abstimmung freigegeben.

Es wird entschieden, dass die Vorlage 023/2023 „Beschluss Zielvereinbarung im Projekt KommN Niedersachsen“ in der nächsten Sitzung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats besprochen wird.

Checkliste für Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat ähnlich wie Kinderbeirat

Bei einer Veranstaltung der Jugendpflege wurde eine Checkliste für Kinderrechte im Verwaltungshandeln vorgestellt. Es wird gewünscht, dass Frau Kraßmann diese Checkliste an alle Mitglieder des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat weiterleitet. Die Idee dahinter ist, dass es eine ähnliche Liste für Nachhaltigkeit und Klimaschutz geben könne. Dies soll ebenfalls in der nächsten Sitzung diskutiert werden.

Ausbau erneuerbare Energien:

Es wird die Frage gestellt, in wie weit es Konzepte für den Ausbau erneuerbarer Energien in der Gemeinde Algermissen gibt. Daraufhin wird berichtet, dass es aktuell umfängliche Diskussionen gibt und der Landkreis das Regionale Raumordnungsprogramm aktuell überarbeitet.

Nächster Termin:

29.06.2023, 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:58 Uhr



Protokoll: Tamara Kraßmann